DUETTE für Gesang und Klavier.

ABT, FR. op. 418 No. 1. **Zwei Wanderer:** Zwei Wanderer heimwärts ziehen. Bariton und Bass . . . . . M. 1,30
— op. 418 No. 2. **Gondelfahrt:** Auf der Welle glattem Spiegel. Bariton und Bass 1,30
BECKER, IDA. op 9. **Dörpertanzweise:** Den Finken des Waldes. Sopran und Bariton 1,50
BEER, JUL. Das Schloss am Meer: Hast du das Schloss gesehen. Tenor und Bass . . 1,30
BOEHM, R. Der Liebe Sehnsucht: Was ziehen die Wolken. Sopran und Tenor . . . . . —,80
BÜLOW, CH. von. op. 11. **Nenuphar, die weisse Blume:** Mondbeglänzt im stillen Walde. Sopran und Alt . . . . . —,80
CLOOS, W. Zwei Duette. 1. Gruss in die Ferne: Wenn dich die Abendluft. 2. Glockengeläute: An einem sonnigen Morgen . . . 1,50
DAMES, L. op. 4. **Die Sänger in der Fremde:** In die Heimath möcht' ich wieder. Sopran und Tenor 1,30
DAMMAS, H. op. 8. **Drei Duette.** 1. Frühlingswonne: Beim Nah'n der Frühlingssonne. 2. Nocturno: Horch! es tönen leise Klänge. 3. Ländliche Eifersucht: Schau! wie der Hans. Zwei Soprane 2,—
DANYSZ, KASIMIR. op. 5. **Zwei Duette.** 1. Nur einmal noch. 2. O wollest nicht den Rosenstrauss 1,50
DORN, A. op. 112. **Häusliche Scene:** Wo nur mein Mann so lange weilt. Sopran und Bariton 4,50
— op. 113. **Dienstbotenwechsel:** Sie werden wohl entschuld'gen. Zwei Soprane (Sopran und Alt) 4,50
— op. 114. **Jugenderinnerungen:** Wir gingen, weisst du noch. Zwei Soprane (Sopran und Alt) 1,50
— op. 119. **Ein Stündchen in der Küche:** Mein August bleibt zu jeder Zeit. Sopran und Tenor (Bariton) . . . . . 3,—
— op. 122. **Die beiden Plaudertaschen:** Beste Freundin, guten Morgen. Zwei Soprane . . . 3,—
DRESSEL, RICH. op. 2 No. 1. **Der Freundinnen Trost:** Klaget nicht. Sopran und Alt . . . —,50
DRESSLER, FR. A. op. 23. **Drei Esthnische Duetten-Lieder.** 1. Jörru, darf ich kommen. 2. Liebchen: Liebchen, Brüderchen. 3. Hochzeitlied: Junges Mädchen, komm 2,80

DÜRCK, J. op. 2. **Drei Duette.** M. 1. Frühzeitiger Frühling: Tage der Wonne. 2. Fichtenbaum und Palme: Ein Fichtenbaum steht einsam. 3. Schnee im Märzen. Sopran und Alt 1,50
EHLERT, L. op. 11. **Drei Duette.** 1. Schneeglöckchen: Der Lenz will kommen. 2. Zur ew'gen Ruh' sie sangen. 3. Hör' ich das Liedchen klingen . . . . . 2,—
ESSER, HEINR. op. 21. **Sechs Duette.** Heft I. 1. Sei gegrüsst, o Frühlingsstunde. 2. Abendlied: Die Abendglocken läuten. 3. Du meine Seele 2,50
Heft II. 4. Verlorner Mai: Es blüht der Mai. 5. Um Mitternacht. 6. Im Wald 2,50
GRÄDENER, CARL G. P. op. 67. **Vier Duette.** 1. Neuer Frühling: Frühling muss es werden. 2. Aprillaunen: Nein, es ist mit launischen Leuten. 3. Der Erde Recht: Lass der Erde ihr altes Recht. 4. Singe, du Vöglein, singe: Es ist keine Hütte. Zwei Soprane 2,30
HACKEL, ANT. op. 80. **Finden und Scheiden:** So warm wir uns trafen. Bariton und Bass (Mezzosopran und Alt) . . . 1,50
HAPE, CH. FR. Das Waldhornlied: Wie lieblich hallt. Sopran und Alt . . . . . —,50
HENSCHEL, G. op. 33. **Drei Duette.** 1. Lass dich nicht gereu'n. (Heart repent thee not.) 2. Ueber der dunklen Haide. (Far o'er the moorland reaches.) 3. Sieh das ist es. (Wouldst thou keep undimmed) . . . . . 2,—
JENSEN, AD. Drei Duette. 1. Vom Berge: Nun steh' ich auf der höchsten Höh'. 2. Ein Fichtenbaum steht einsam. 3. Altdeutsches Minnelied: Nun sollst du. Zwei Soprane . . . . . 3,—
KLEFFEL, ARNO. op. 43. **Fünfzehn kleine Duette.** 1. Wiegenlied: Draussen im Garten. 2. Vögleins Reise: Vögelein schwinget den Fuss. 3. Putthünechen: Putthünechen, wo hast du deinen Mann? 4. Ein Kohlblättchen: Ich will dir mal was lesen. 5. Weihnachtslied: Ihr Hirten erwacht. 6. Schneckenlied: Schnecke, Schneck, Mäuschen. 7. Dorf-Grete: Grete vom Land. 8. Soll ich singen? 9. Ringelreihe: Ringelreihe, Rosenkranz. 10. Puppenwiegenlied: Schlaf, Püppchen, schlaf. 11. Guten Tag, Frau Gevatterin. 12. Der Traum: Das war ein niedlich Zeiselein. 13. Spinnelied: Spinn, spinn, Mägdlein spinn. 14. Schneeglöckchen: Wir sind die kleinen Glöckchen. 15. Nun gute Nacht. Sopran und Alt . . . . . 4,—

KLEFFEL, ARNO. op. 43 No. 5. M. **Weihnachtslied:** Ihr Hirten erwacht. Sopran und Alt . . . 1,—
KRIGAR, HERM. op. 11. **Drei Duette.** 1. Auf dem See. 2. Zu deinen Füssen. 3. Morgenwanderung: Ging unter dichten Zweigen. Zwei Altstimmen (Mezzosopran und Alt) . . . . . 2,—
— op. 12. **Drei Duette.** 1. Dein Bildniss wunderselig. 2. Serenade: Bunte Vögel. 3. Lied der Lauenburger Els: Es sang vor langen Jahren. Zwei Altstimmen (Mezzosopran und Alt) . . . . . 2,—
LEWANDOWSKI, L. Einladung: Geehrteste Frau . . . . . —,80
LUBIN, LEON de SAINT. op. 50. **Barcarola:** Al chiaro della luna. (Bei stillem Mondenscheine.) Sopran und Tenor . . . . . 1,—
MILILOTTI, L. Die Nacht (La Notte): Wie ist der Abend heiter. (Com' è sereno il cielo.) Zwei Soprane (Sopran und Tenor) 1,50
NETZER, JOS. op. 13. **Die Loreley:** Die Nachtlüfte kräuseln die Wellen. Tenor und Bass (Bariton) mit Begleitung von Klarinette oder Waldhorn . . . . . 3,—
RADECKE, ROB. op. 47. **Drei Duette.** 1. Die Stille: Wiege mich ein. 2. Winterlied: Laublos steht der ernste Wald. 3. Blauer Himmel: O der blaue Himmel. Sopran und Alt . . . . . 2,—
RAMANN, BR. op. 17. **Liebesfrühling.** Sopran und Tenor. 1. Erstes Begegnen: Wie hat sein Auge . . . . . —,80
2. Ständchen: Hörst du die Nachtigall 1,30
3. Geliebt: Ich fass' es nicht —,80
4. Sel'ge Zeit: Mein Herz ist wie der Himmel 1,50
REISSIGER, F. A. op. 34. **Vier Duette.** 1. Sommergang in die Heimath: Wie traurig seh'n die Au'n. 2. Schwabenlied: So herzig wie die Schwaben. 3. Juchhe: Wie ist doch die Erde so schön. 4. Des Jägers Horn: Hörnerklang, Jägers Sang. Zwei Soprane 2,50
SCHULTZ, EDWIN. op. 126 No. 1. Roth Röselein: Ich weiss im Thal. Für zwei höhere Stimmen . . —,50
Für zwei tiefere Stimmen . . —,50
SERING, FR. W. op. 63. **Morgenstille:** Leiser tönt schon . . 1,30
— op. 64. **Am Waldteich:** O traute Stelle 1,50
STEIN, V. Ach kehr' zurück: Nur Eintracht ist der wahre Frieden 1,—
STERN, JUL. op. 16. **Das Waldvögelein:** Das Vöglein hat ein schönes Loos. Sopran und Alt 1,50
SUCCO, F. A. op. 4. **Frühlingslied:** Es duftet der Frühling. Sopran und Alt . . . . . —,80

SZUMIŃSKA, FLORA. La Passeggiata. (Der Spaziergang.) Orche de fiori adorno. (Hügel und Thäler blühen.) Mezzosopran und Tenor M. —,80
TAUBERT, W. op. 77. **Vier Duette.** 1. Nachtgesang: Ich wandre durch die stille Nacht. 2. Zu den Veilchen: Kommt hinaus. 3. Mondscheinlied: Verstohlen geht der Mond auf. 4. Waldlied: Im Walde möcht' ich leben. Zwei Soprane 3,—
— op. 78. **Fünf Duette** ohne Begleitung. 1. Dornröschen: Und wie sie kam. 2. Vöglein im Walde: Vöglein singt im Walde. 3. Abendlied: Bald ist es wieder Nacht. 4. Das Veilchen: Ein Veilchen auf der Wiese stand. 5. Spaziergang: Ich wollt' einmal . . . . . 3,—
THIELE, ED. op. 13. **Vier Duette.** 1. Im Walde: O Thäler weit. 2. An die Entfernte: Glockentöne hör' ich klingen. 3. Zuversicht: Wohlauf! es ruft der Sonnenschein. 4. Weihnachtsgesang: Ehre sei Gott. Zwei Soprane 3,—
TRUHN, FR. H. op. 10. **Frühlingsorakel:** Du prophet'scher Vogel du. Sopran und Tenor . . . 1,—
— op. 72. **Trois Duos:** 1. La Passeggiata. (Der Spaziergang.) Or che de fiori adorno. (Jetzt wo auf bunten Triften.) Sopran und Mezzosopran . . 1,30
2. La notte alla riva dell' mare. (Nachts am Strande.) Già la notte. (Abend ist es.) Sopran und Tenor 1,—
3. La Festa. (Das Fest.) Fra nappi e profumi. (Bei Wein und Gesängen.) Tenor und Bass . 1,30
TSCHIRCH, W. An die Musik: Du holde Kunst. Sopran und Alt —,80
— **Glückliche Fahrt:** Wenn im Wind die Segel schwellen, aus: Eine Nacht auf dem Meere. Tenor und Bass . . . . . —,80
WIELHORSKI, MICHEL. Sechs Duette. 1. Der Fichtenbaum: Ein Fichtenbaum steht einsam. 2. Notturno: Nacht liegt auf dem fremden Wege. 3. Du bist wie eine Blume. 4. Frühlingslied: Leise zieht durch mein Gemüth. 5. Herz, mein Herz, sei nicht beklommen. 6. Mag da draussen Schnee sich thürmen. Zwei Soprane 1,50
WÜERST, RICH. op 58. **Vier Duette.** 1. Das Lied von der Liebsten rothem Mund: Wer gewöhnt war. 2. Verrathene Liebe: Die blauen Frühlingsaugen. 3. An den Maienwind: Maienwind! halt. 4. Waldabendschein: Am Waldrand steht ein Tannenbaum. Sopran und Alt 2,30

Eigenthum der Verleger. Aufführungsrecht vorbehalten.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN.
Hofmusikalienhändler
Sr. M. des Kaisers und Königs, I. M. der Kaiserin Friedrich und Sr. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen.

Frau Professor Elisabeth Dreyschock gewidmet.

Nenuphar, die weisse Blume.

Aus: Dreizehnlinden v. Weber.

Andante.

Ch. v. Bülow, Op. 11.

Sopran.

Alt.

Piano.

Andante.

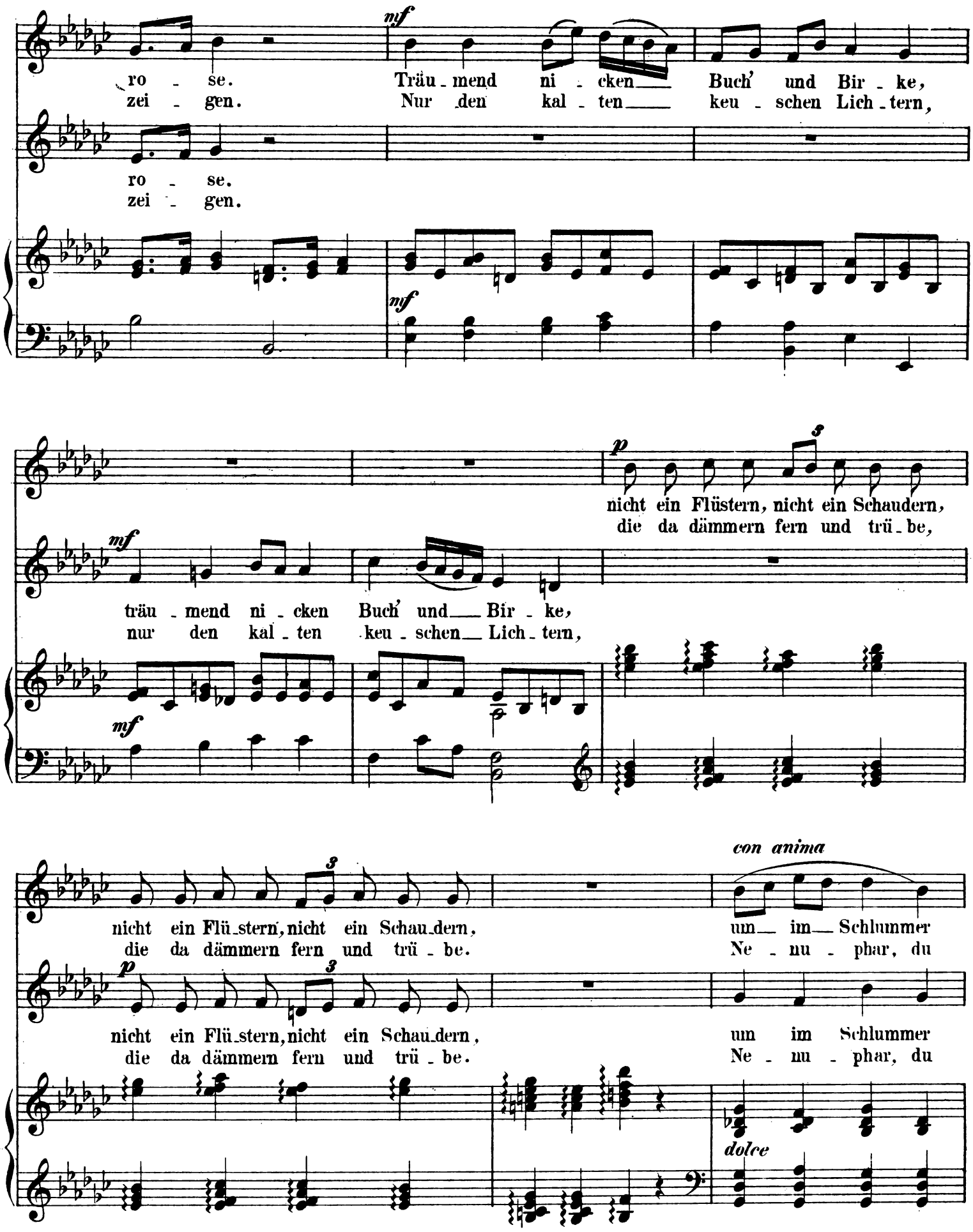
dolce

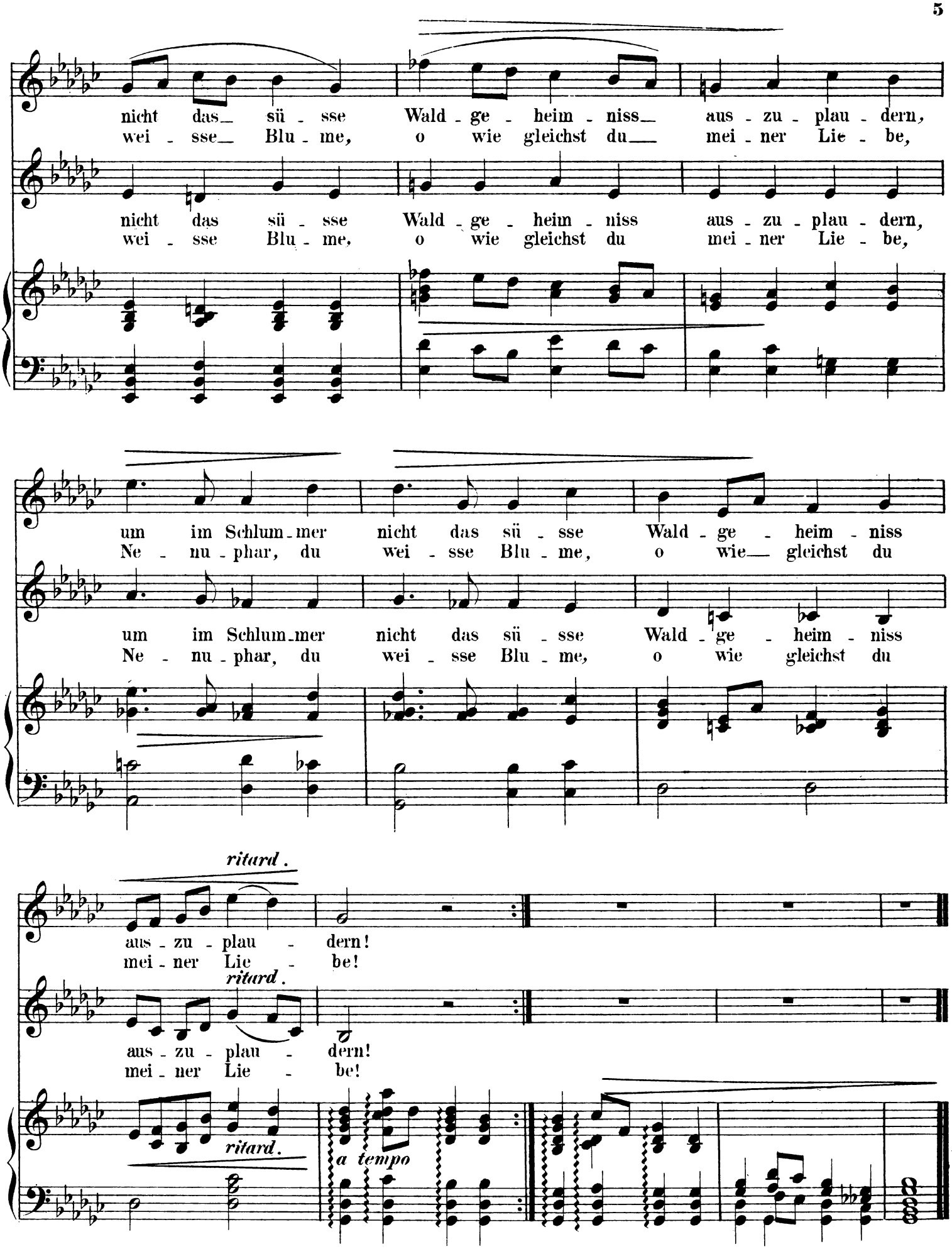
Mondbe - glänzt im stil - len Wal - de schläft der Teich in Farn' und Moo - se,
Ne - nu - phar, die wei - sse Blu - me, birgt sich gern in Nacht und Schweigen,

Mondbe - glänzt im stil - len Wal - de schläft der Teich in Farn' und Moo - se,
Ne - nu - phar, die wei - sse Blu - me, birgt sich gern in Nacht und Schweigen,

Mit - ter - nächt - lich aus der Tie - fe taucht die blei - che Was - ser -
nur des Him - mels treu - en Ster - nen wagt sie schüch - tern sich zu

Mit - ter - nächt - lich aus der Tie - fe taucht die blei - che Was - ser -
nur des Him - mels treu - en Ster - nen wagt sie schüch - tern sich zu


mf
ro - se. Träu - mend ni - cken Buch' und Bir - ke,
zei - gen. Nur den kal - ten keu - schen Lich - tern,
ro - se.
zei - gen.
mf
p
nicht ein Flüstern, nicht ein Schaudern,
die da dämmern fern und trü - be,
mf
träu - mend ni - cken Buch' und Bir - ke,
nur den kal - ten keu - schen Lich - tern,
mf
con anima
nicht ein Flü - stern, nicht ein Schau - dern, um im Schlummer
die da dämmern fern und trü - be. Ne - nu - phar, du
p
nicht ein Flü - stern, nicht ein Schau - dern, um im Schlummer
die da dämmern fern und trü - be. Ne - nu - phar, du
dolce


nicht das sü - sse Wald - ge - heim - niss aus - zu - plau - dern,
wei - sse Blu - me, o wie gleichst du mei - ner Lie - be,
nicht das sü - sse Wald - ge - heim - niss aus - zu - plau - dern,
wei - sse Blu - me, o wie gleichst du mei - ner Lie - be,
um im Schlum - mer nicht das sü - sse Wald - ge - heim - niss
Ne - nu - phar, du wei - sse Blu - me, o wie gleichst du
um im Schlum - mer nicht das sü - sse Wald - ge - heim - niss
Ne - nu - phar, du wei - sse Blu - me, o wie gleichst du
ritard.
aus - zu - plau - dern!
mei - ner Lie - be!
ritard.
aus - zu - plau - dern!
mei - ner Lie - be!
ritard.
a tempo

DUETTE für Gesang und Klavier.

BLANGINI, F. Liebliche Sterne (Care pupille). Sopran und Tenor.

— **Per valli, per boschi** (Durch Wälder, durch Fluren). Sopran und Tenor.

CARAFA. Immer neu fühl' ich (Sempre più t'amo). Sopran und Tenor.

— **Länger verschliessen nicht** (Ai nostri gemiti). Sopran und Tenor.

GABUSSI. Mitternacht (Mezza notte): Lange harr' ich hier mit Sehnen (Poco l'ora è omai lontana). Mezzosopran und Tenor.

HAUPTNER, TH. Dreissig Duette aus den Opern und Oratorien berühmter Componisten. Für Bariton und Mezzosopran arrangiert.

Heft I. *G. F. Händel.* Samson: Nie folg' ich dir — Fort, fort von hier. 2. *G. F. Händel.* Judas Maccabäus: Ja, Brüder! klagt um seinen Tod — Der stolzen Macht, die uns bezwang. 3. *W. A. Mozart.* Belmonte und Constanze: Welch' ein Geschick (Oh, qual destin!) — Ha, du soltest für mich sterben (Si, t'uccido, si, ti perdo). 4. *C. M. v. Weber.* Euryanthe. Hin nimm die Seele mein. 5. *L. Cherubini.* Der Wasserträger: Mich trennen soll ich von dem Gatten? (Me séparer de mon époux! — Ja, du bist mein! (Tu m'appartiens). 6. *A. Boieldieu.* Johann von Paris: Den Ruhm über Alles zu lieben (Rester à la gloire fidèle). 7. *C. Kreutzer.* Das Nachtlager von Granada: Trauernd trieb ich meine Heerde. 8. *V. Bellini.* Norma: Einsam sind diese Haine (Sgombra è la sacra selva) — Geh', Grausame (Và, crudele). 9. *G. Donizetti.* Der Liebestrank: Frage nicht, warum der Zephir (Chiedi all' aura lusinghiera). 10. *G. Donizetti.* Das Lebewohl (L'Addio): Soll ich allein verlassen sein (Io resto fra le lagrime.

HAUPTNER, TH.

Heft II. 11. *G. F. Händel.* Judas Maccabäus: Erschallet ihm — O Friede, reich am Heil des Herrn. 12. *C. H. Graun.* Der Tod Jesu: Feinde, die ihr mich betrübt. 13. *Jos. Haydn.* Nisa und Tirsi: O lass mich Holder wissen. 14. *W. A. Mozart.* Idomeneo: Welche Worte, wenn sie mich nicht tödten (S'io non moro a questi accenti). 15. *L. v. Beethoven.* Fidelio: O namenlose Freude! 16. *P. v. Winter.* Das unterbrochene Opferfest: Wenn mir dein Auge strahlet. 17. *C. M. v. Weber.* Oberon: An dem Strande der Garonne. 18. *Alb. Lortzing.* Zar und Zimmermann: Darf eine nied're Magd es wagen. 19. *G. Donizetti.* Lucia von Lammermore: Bevor ich scheide (Pria di lasciarti). 20. *Fr. Curschmann.* Der Wald: Ein Lusthaus ist der grüne Wald.

Heft III. 21. *Jos. Haydn.* Die Jahreszeiten: Ihr Schönen aus der Stadt. 22. *E. H. Méhul.* Joseph in Aegypten: Du bist die Stütze deines Vaters (O Toi! le digne appui d'un père). 23. *Chr. W. Gluck.* Armide: Halt an den raschen Schritt (Arrêtons nous ici). 24. *W. A. Mozart.* Cosi fan tutte: Auf, in's Schlachtfeld will ich ihm folgen (Gli amplessi in pochi istanti). 25. *F. Herold.* Zampa: Camilla, du zitterst. 26. *A. Lortzing* Der Wildschütz: Ihr Weib? Mein theures Weib! 27. *V. Bellini.* Die Nachtwandlerin: Ach Vergebung (Perdona) — Am feierlichen Tage (In questo di solenno). 28. *G. Donizetti.* Don Pasquale: Les' ich in deinen Blicken (Torna mi a dir che m'ami). 29. *G. Donizetti.* Der Liebestrank: Wie soll ich das verstehen? (Non so se è finta o vera). 30. *O. Nicolai.* Der Abschied: Leb' denn wohl, geliebtes Leben (Dunque addio mio caro amore).

LEFEBVRE, V. Die Postillone (Les Postillons): Klick, Klack! Munter voran (Clic, Clac! Vite en avant). Tenor und Bass.

LÖWE, C. Zwist und Sühne: Schnür' den Bündel. Sopran und Tenor.

MENDELSSOHN-BARTHOLDY, F. Dreizehn Duette.

1. **Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich.**
2. **Abschiedslied der Zugvögel:** Wie war so schön.
3. **Gruss:** Wohin ich geh' und schaue.
4. **Herbstlied:** Ach, wie sobald.
5. **Volkslied:** O säh' ich auf der Haide dort.
6. **Maiglöckchen und die Blumen:** Maiglöckchen läutet in dem Thal.
7. **Sonntagsmorgen:** Das ist der Tag des Herrn.
8. **Das Aehrenfeld:** Ein Leben war's im Aehrenfeld.
9. **Lied aus Ruy Blas:** Wozu der Vöglein Chöre.
10. **Volkslied:** Wie kann ich froh und lustig sein.
11. **Abendlied:** Wenn ich auf dem Lager liege.
12. **Wasserfahrt:** Ich stand gelehnet an den Mast.
13. **Suleika und Hatem:** An des lust'gen Brunnens Rand.

MONPOU, H. Die zwei Sterne (Les deux étoiles): Abends, wenn düster die Schatten (Quand la nuit au ciel). Sopran und Tenor.

PELVEY, A. Die gemeinschaftliche Reise (Le voyage à deux): Wir reisen aus denselben Gründen (Le même intérêt nous rassemble). Sopran und Tenor.

REISSIGER, C. G. op. 204. **Drei Duette.** 1. Er ist's: Frühling lässt sein blaues Band. 2. Keine Rose ohne Dornen: Auf den schimmernden Lagunen. 3. Scheiden-Meiden: Ja, müsste die Liebe nicht scheiden. Zwei Soprane.

ROMAGNESI, A. Das Glockenspiel (Le carillon): Eilt herbei (Accourez). Alt und Tenor.

SPOHR, L. Mein Heimathland: Wo reiner Liebe gold'ne Strahlen. Zwei Soprane.

SPONTINI, G. Drei Nocturni. 1. Liebesqual: Von all' meinen Leiden (Fra tutte le pene — Etrange délire). 2. Der Abschied: Thränen, ach Thränen (Parto si parto — Laisse ou laisse). 3. Die Herzenssprache: Ende, ich hab' errathen (Basta cosi t'intendo — Calme ta peine extrême). Sopran und Tenor.

TIEHSEN, O. op. 16. **Vier Duette.** 1. Liebe: Kein Feuer, keine Kohle. 2. Frühlingslied: Leise zieht durch mein Gemüth. 3. Wehmuth: Ich kann wohl manchmal singen. 4. Nacht: Süsse Ahnungsschauer gleiten. Zwei Soprane.

— op. 25. **Fünf Duette.** 1. Schlummerlied: Wie so leis' die Blätter wehen. 2. Kuckuck: Im lieblichen Mai. 3. Der Müller und der Bach: Wo ein treues Herze. 4. Der Wassermann: Es war in des Maien lindem Glanz. 5. Aus den Schilfliedern: Auf geheimem Waldespfade.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN.

Hofmusikalienhändler

Sr. M. des Kaisers und Königs, I. M. der Kaiserin Friedrich und Sr. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen.